

Forum 4: **Mitbestimmung und Partizipation – Das Management von demokratischer Beteiligung und Interessenvertretung an deutschen Hochschulen**
Input: Diplom-Sozialwirt Harald Schomburg, Universität Kassel, Internationales Zentrum für Hochschulforschung Kassel: Studienbedingungen und Berufserfolg
Moderation: Peter Löw, Netzwerk der Alt-Stipendiaten der Hans-Böckler-Stiftung Nordbayern, Nürnberg

Forum 5: **Differenzierte, durchlässige und gleichwertige Gestaltung des tertiären Bereiches**

Input: Prof. Dr. Clemens Klockner, ehemaliger Rektor der Fachhochschule Wiesbaden
Moderation: Prof. Dr. Christa Cremer-Renz, Vertrauensdozentin der Hans-Böckler-Stiftung, Lüneburg

17.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstalter: Tagung des Netzwerkes der Alt-Stipendiatinnen und Alt-Stipendiaten der Hans-Böckler-Stiftung in Nordbayern, der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, des DGB Bayern in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie der Hans-Böckler-Stiftung

Veranstaltungs-ort: Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg
 Bahnhofstraße 87
 90402 Nürnberg



Anfahrt: Die Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg befindet sich am Rand der Wöhrder Wiese in der Nürnberger Innenstadt und ist sehr gut zu erreichen. Zu Campus 3 kommen Sie wie folgt:

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Straßenbahn: Linie 5 (Haltestelle Dürrenhof)
 - Bus: Linie 36 (Haltestelle Dürrenhof)
 - S-Bahn: S1/S2 (Haltestelle Dürrenhof)
- Fahrpläne finden Sie unter www.vag.de

Auto:

Mit dem Auto orientieren Sie sich – aus allen Richtungen kommend – an den Schildern, die ins Zentrum führen. Der Weg zur Hochschule ist ausgeschildert.

Lageplan:



Hans Böckler Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
 40476 Düsseldorf
 Tel.: +49 (0)211 7778-0
 Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de

Leitbildtagung
**Zukunft der Hochschulen
 in Bayern –
 gewerkschaftliche
 Leitbilddebatte um eine
 demokratische und soziale
 Hochschule**

20. Oktober 2010 in Nürnberg

Hans Böckler Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



Die Hochschulen befinden sich in einem dramatischen Wandel, auch in Bayern. Die Europäisierung des Hochschulraums durch den Bologna-Prozess, die Exzellenzinitiative der Bundesregierung und die Einführung neuer Rechtsformen und Steuerungsmodelle des Hochschulmanagements haben das traditionelle Selbstverständnis und die bislang gültige Aufgabenstellung der Hochschulen und ihr bisheriges Management in Frage gestellt. Den Hochschulen steht bei derzeitig chronischer Unterfinanzierung aktuell der neue „Studierendenberg“ ins Haus; die soziale Auslese beim Hochschulzugang verschärft sich immer weiter. Wie soll es in Bayern weitergehen?

Die Hans-Böckler-Stiftung hat im Herbst 2008 in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und seinen Mitgliedsgewerkschaften das Projekt „Leitbild Demokratische und Soziale Hochschule“ beschlossen, das seitdem durchgeführt wird. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Deutschland haben in Werkstattgesprächen insgesamt 14 Experten zu zentralen hochschulpolitischen Themen vorgestellt, die mit Blick auf die Entwicklung des Leitbildes „Demokratische und Soziale Hochschule“ diskutiert und ausgewertet wurden. Das Netzwerk der Alt-Stipendiatinnen und Alt-Stipendiaten der Hans-Böckler-Stiftung in Nordbayern, die Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg sowie der Deutschen Gewerkschaftsbund Bayern laden alle Interessierte ein, gemeinsam mit Expertinnen und Experten über ausgewählte Aspekte einer demokratischen und sozialen Hochschule und damit über mögliche Zukunftsoptionen der Hochschulen in Bayern und unserer Gesellschaft zu diskutieren.

Alles über die Leitbilddebatte „Demokratische und Soziale Hochschule“ findet sich unter: <http://www.boeckler.de/274.html>

9.00 Uhr

Mittwoch, 20. Oktober 2010

Eröffnung

Prof. Dr. Herbert Bassarak, Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, Mitglied des Kuratoriums der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Begrüßung

Peter Löw, Netzwerk der Alt-Stipendiaten der Hans-Böckler-Stiftung Nordbayern

9.15 Uhr

Das gewerkschaftliche Leitbild einer demokratischen und sozialen Hochschule

Dr. Bernd Kaßbaum, IG Metall Vorstand Frankfurt am Main

9.45 Uhr

Das gewerkschaftliche Leitbild einer demokratischen und sozialen Hochschule aus der Sicht der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft - ver.di

Dr. Karl-Heinrich Steinheimer, ver.di - Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin

10.15 Uhr

Das gewerkschaftliche Leitbild einer demokratischen und sozialen Hochschule aus der Sicht des DGB Mittelfranken

Stephan Doll, Vorsitzender des DGB Mittelfranken, Nürnberg

10.45 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Hochschule und Demokratie an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg

Präsident Prof. Dr. Michael Braun, Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg

12.00 Uhr

Hochschule und Demokratie an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg aus der Sicht Studierender

Lorenz Hartung, Vorsitzender der Studierendenvertretung der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg

12.30 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Hochschule und Demokratie in Bayern

Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, München

Moderation: Dr. Reinhard Bauer, Netzwerk der Alt-Stipendiaten der Hans-Böckler-Stiftung Nordbayern, Nürnberg

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Referate und Diskussion in Foren zu ausgewählten Positionen des Leitbildes:

Forum 1:

Offene Hochschule

Input: Klemens Himpele, Referent im Vorstandsbereich Hochschule und Forschung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Frankfurt/Main

Moderation: Prof. Dr. Ralf Kuckhermann, Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung, Nürnberg

Forum 2:

Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung

Input: Dr. Klaus Kock, Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt, Dortmund

Moderation: Dr. Axel Zimmermann, Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung, Universität Heidelberg

Forum 3:

Studium als wissenschaftliche Berufsausbildung – Studienbedingungen und Berufserfolg

Input: Dr. Bernd Kaßbaum, IG Metall Vorstand Frankfurt am Main, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik, Allgemeine Bildungspolitik: Studium als wissenschaftliche Berufsausbildung, Frankfurt/Main